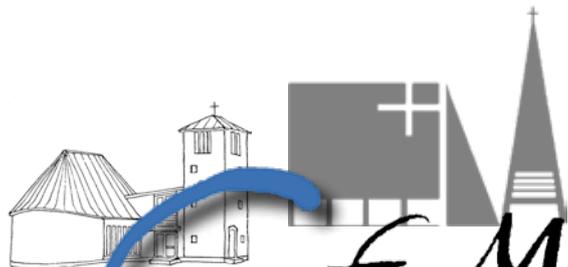


Ausgabe 2/2023  
Juni 2023 – September 2023



# GEMEINDEBOTE

Evangelische Kirchengemeinden Simbach am Inn und Tann

**Jahresthema:  
Mit offenen  
Augen**

*Seiten 3 - 5:*

**Interview mit  
Theresia Nüß-  
lein zum Bau  
der A94**

**Sanierung des  
Eingangsbe-  
reichs der Gna-  
denkirche**

*Seite 6*

**Ökum. Ausflug  
zur Landesgar-  
tenschau**

*Seiten 12*

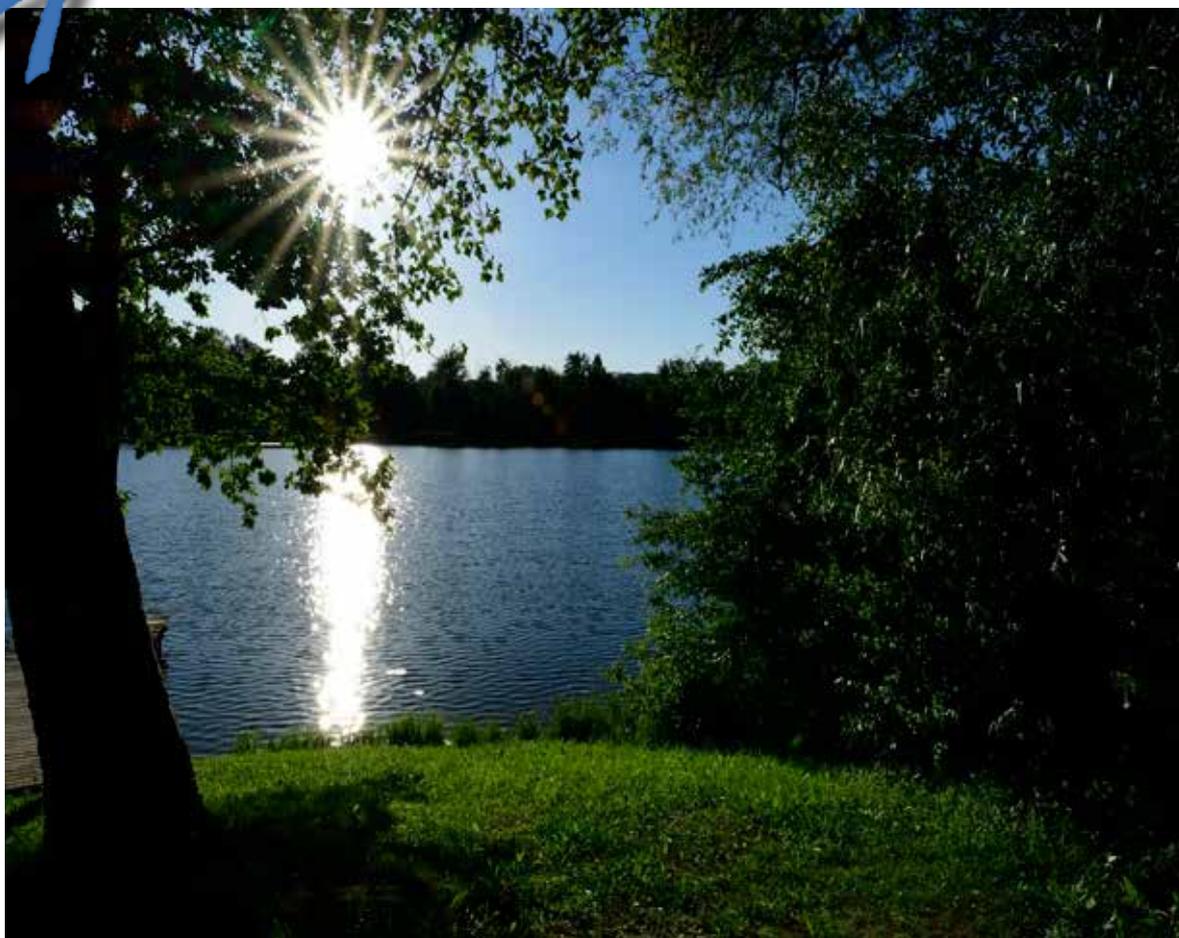


Foto: Waldsee bei Kirchdorf (Peter Hartwig)

**BRIEFKASTEN DREIEINIGKEITSKIRCHE  
TANN**

Liebe Leser/innen,

wie verständigen Sie sich am meisten? Anrufen, Nachrichten schicken übers Handy, E-Mail – oder tatsächlich noch Brief? In den letzten Jahrzehnten hat sich da gewaltig was verändert. Ans Haus kommt heute vielleicht wirklich am häufigsten der Paketbote. Doch manchmal und vielleicht doch nicht so selten bekommt man tatsächlich noch einen Brief mit der Post. Kommunikation ist wichtiger denn je, auch einfacher denn je. Darum sollte man alle Möglichkeiten nutzen, gerade auch als Kirchengemeinde. Besonders wenn eben der zuständige Pfarrer nicht mehr am Ort wohnt. Deswegen haben wir einen Briefkasten angebracht an der Dreieinigkeitskirche in Tann. Das scheint noch nicht so deutlich erkannt worden zu sein. Denn ein Brief, den ich zum Testen an die Kirchengemeinde Tann geschickt habe, ist nach Arnstorf zurückgekommen: „Empfänger/Firma unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln“.

Die Sache mit dem Briefkasten hat mir übrigens wieder in Erinnerung gebracht, dass Briefe eine ganz besondere Bedeutung haben in der Geschichte unseres christlichen Glaubens: Fast alle Schriften in der Bibel im Neuen Testament wurden ursprünglich als Briefe verfasst. Auf diese Weise hielten Paulus und weitere Apostel Verbindung mit den Mitchristen auch in weit entfernten Regionen.

So gut war das, dass diese Briefe aufbe-

wahrt wurden und weitergegeben, und heute noch schöpfen wir unser Wissen über den christlichen Glauben daraus. So kann das, was dort geschrieben steht, uns nicht nur helfen für unseren eigenen Glauben, es kann uns selbst zu Boten Gottes machen. Wir selber können wie Briefe sein. So hat es der Apostel Paulus geschrieben in seinem zweiten Brief an die Christen in Korinth: Ihr seid unser **Brief**, in unser Herz geschrieben, erkannt und gelesen von allen Menschen! Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein **Brief** Christi seid durch unsern Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln der Herzen. (2. Kor. 3,2+3)

Aus einem Brief erfahren wir was - was können unsere Mitmenschen über uns und unseren Glauben erfahren, wenn wir in diesem Vergleich bleiben? Was würden Sie schreiben, wenn Sie ein Brief wären, über sich, über den Glauben? Was würden Sie gern mitteilen, dass alle es erfahren sollen? Auch Vorschläge, wie Gottes Botschaft gerade hier bei uns gut und wirksam weitergegeben werden kann. Und vielleicht wollen Sie es tatsächlich machen, uns einen solchen Brief schreiben? Der Briefkasten an der Dreieinigkeitskirche ist da. Es würde mich freuen, von Ihnen zu lesen.

Ihr Pfarrer Robert Schön.

**Impressum  
des Gemeindeboten:**

**Herausgeber:**

Evang.-Luth. Pfarramt  
Albert-Seidl-Str. 6  
84359 Simbach am Inn  
Tel.: 08571 2366  
Fax: 08571 7078

**Redaktionsteam  
des Gemeindeboten:**

Christian Muschler (Endredaktion),  
Robert Schön,  
Rolf Bartsch,  
Andrea Müller,  
Edgar Nama,  
Jürgen Schwinghammer,  
Luba Moschenski

**Druck:**

Druck & Verlag Papier-Fenzl  
Auflage: 1.500  
Der Gemeindebote erscheint in der Regel viermal pro Jahr und wird kostenlos an die Gemeindemitglieder der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Simbach am Inn und Tann verteilt.

Für eine Spende sind wir dankbar.

Sparkasse Simbach  
IBAN: DE 03 7435 1430 0810 2356 97  
BIC: BYLADEM1EGF  
Verwendungszweck: Gemeindebote

## Jahresthema: Mit offenen Augen

### Interview zum Ausbau der A94

Angeregt durch die Jahreslosung dieses Jahres „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ lautet das aktuelle Schwerpunktthema des Gemeindeboten: Mit offenen Augen. Denn der Gott, der mit offenen Augen nach uns sieht, schenkt uns im Glauben die Gabe, mit offenen Augen zu sehen.

Hatten wir in der letzten Ausgabe in einem Interview mit Dekan Jochen Wilde unser Augenmerk auf die Situation der Kirche gerichtet, so soll nun unser Blick einem Thema gelten, dass für die Stadt Simbach von großer Relevanz ist: der Bau der A94 auf dem Stadtgebiet. Die große Bedeutung des Autobahnbaus für die Stadt Simbach macht es erforderlich, ihn mit offenen Augen in Blick zu nehmen.

In die Fragestellung, was der Autobahnbau für Simbach bedeutet, hat sich Frau Theresia Nüßlein eingearbeitet. Sie ist Mitglied im Stadtverein und engagiert sich dort u. a. als Schatzmeisterin. Wir sind ihr für das Gespräch dankbar.

**Christian Muschler: Liebe Frau Nüßlein, Sie vertreten bei unserem Gespräch den Stadtverein. Welche Aufgaben hat sich der Verein gegeben?**

Theresia Nüßlein: Der Stadtverein hat sich aus einer Gruppe gebildet, die sich in der Vergangenheit immer wieder locker zum Thema Autobahnbau getroffen hatte. Es hat sich irgendwann die Frage gestellt: Wie machen wir weiter? Gründen wir eine Bürgerinitiative nur zum Thema A94 oder wollen wir inhaltlich breiter aufgestellt sein? Wir haben uns für Letzteres entschieden und 2019 den Stadtverein gegründet, der nicht nur die A94 aufgreift, sondern auch andere relevante Fragen, die die Stadt Simbach betreffen: So war der Stadtverein bei den Workshops zur Gestaltung der „Grünen Mitte“ beteiligt. Wir haben zum Beispiel einen Stadtspaziergang organisiert, um auf die baulichen Denkmäler in Simbach aufmerksam zu machen. Einen anderen Stadtspaziergang haben wir zum Thema „Mobilität“ angeboten: Wir sind mit Rollatoren und Kinderwägen durch Simbach gegangen, um vermeidbare Barrieren zu finden. Der Anlass zu unserer Gründung war aber der Bau der A94.

**C. M.: Ich vermute: Wenn die A94 Anlass der Vereinsgründung war, dann haben Sie zu den Planungen der Autobahn manches kritisch anzumerken.**



*Portrait: Theresia Nüßlein (privat)*

T. N.: So ist es. Die Planungen sehen derzeit vor, dass ein Teil der Autobahn auf Simbacher Stadtgebiet offen geführt werden soll. Die Autobahn kommt im Westen von Kirchdorf. Etwa auf Höhe der Firma Schütz wird sie in einen Trog geführt, dann kommt eine Einhausung. Sie verläuft weiter in einem Tunnel. Der Tunnel endet im östlichen Stadtgebiet etwa auf Höhe der Kläranlage. Sie verläuft dann nach einer Einhausung in einem Trog. Den verlässt sie auf der Höhe der Leonhar-

dikapelle und wird – nach derzeitigem Planungsstand – ohne Einhausung auf einer Rampe bis zu 8 m hoch an Erlach vorbei geführt.

### **C. M.: Was bedeutet dieser Trassenverlauf für die Stadt Simbach und ihre Bevölkerung?**

T. N.: Es bedeutet ohne Zweifel Lärm, selbst wenn die Lärmschutzverordnungen eingehalten werden. Die Autobahn gelangt im Westen erhöht in das Stadtgebiet und verlässt es ebenfalls erhöht. Ein störendes Grundrauschen wird sicher für alle Simbacher vernehmbar sein. Zum anderen werden die Naherholungsgebiete am Waldsee und in der Au zerschnitten. Das ist auch für den Tourismus problematisch, weil der Radweg nach Ering nun in der Nähe der Autobahn verläuft. Ein anderes Problem ist, dass das Wasserschutzgebiet für unser Trinkwasser in der Au gequert wird. Dabei ist Wasser im Anbetracht des Klimawandels eine besonders schützenswerte Ressource. Und außerdem: Während der langjährigen Bauzeiten wird es zwei große Baustellen samt Baustellenverkehr quer durchs Stadtgebiet geben. Aus all diesen Gründen befürchten wir, dass die Entwicklung der Stadt stark beeinträchtigt wird, weil durch die Autobahn die Lebensqualität der Stadt sinkt. Simbach ist übrigens die einzige Stadt im ganzen Verlauf der A94, in der die Autobahn mitten durch den Ort führt.

### **C. M.: Was ist eigentlich die offizielle Position der Stadt Simbach zu den bisherigen Planungen?**

T. N.: Der Stadtrat hat sich im Jahr 2019 gegen eine offene Streckenführung auf dem Stadtgebiet ausgesprochen: Von der Anschlussstelle im Westen bis zur Anschlussstelle bei Waltersdorf soll die Autobahn in einem Tunnel geführt und von der Anschlussstelle bei Waltersdorf bis zur Gemeindegrenze im Osten eingehaust werden. Der Stadtverein unterstützt diese Position. Übrigens hat sich auch der Kreistag dieser Forderung der Stadt angeschlossen.

### **C. M.: Wie sollen sich nun die Simbacher zu den Planungen der Autobahn GmbH verhalten?**

T. N.: Die derzeitige Planung ist so nachteilig für die Stadt Simbach, dass wir auf die Politik Einfluss ausüben müssen, damit eine möglichst verträgliche Lösung für die Stadt Simbach gefunden wird. Simbach ist ja deshalb das letzte Teilstück der A94, weil es so schwierig ist, hier eine gute Lösung zu finden. Darum müssen wir mit viel Ehrgeiz und Knowhow daran gehen, die beste Lösung für Simbach zu finden. Aus meiner Sicht kann es nicht nur darum gehen, möglichst



Demo vor der Stadtratssitzung mit der Autobahn GmbH im Februar 2022  
(Foto: Theresia Nüßlein)

schnell eine Lösung zu haben. Ziel muss sein, dass Simbach eine lebenswerte Stadt bleibt.

Manche Simbacher denken sich vielleicht: Die Fertigstellung der Autobahn erlebe ich eh nicht mehr. Aber unsere Kinder müssen mit der Autobahn leben. Darum hoffen wir, dass möglichst viele Simbacher sich kundig machen, was der Bau der Autobahn für die Stadt bedeutet. Es liegt jetzt in unserer Hand, die Zukunft zu gestalten. Für mich wünschenswert wäre es, dass beispielsweise Vereine oder auch die Schulen dieses Thema aufgreifen – und zwar nicht gegen die Autobahn, sondern für die Zukunft der Stadt.

### **C. M.: Wie ist der Stadtverein aktiv, um für Simbach eine gute Lösung zu erzielen?**

T. N.: Vor einiger Zeit haben wir ein Schreiben an das Bayerische Bauministerium mit einem Fragenkatalog gerichtet. Bei der Leonhardikapelle haben wir in einer Aktion den geplanten Verlauf der Autobahn anschaulich gemacht. Wir haben außerdem den Kirchhamer Bürgermeister zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Er hat darüber berichtet, wie es den Kirchhamern gelungen ist, dass die Autobahn bei Tutting eingehaust wurde. Bei verschiedenen Gelegen-

heiten haben wir Demonstrationen organisiert. Weiter haben wir unsere Abgeordneten zu einem Ortstermin eingeladen. Derzeit arbeiten wir an einem Flyer, um auch auf diese Weise unter der Bevölkerung Bewusstsein zu schaffen.

### **C. M.: Liebe Frau Nüßlein, Sie engagieren sich ja nicht nur im Zusammenhang der Autobahn. Sie bringen sich auch in Ihre Pfarrgemeinde ein und sind dort Mitglied des Pfarrgemeinderats. Gibt es für Sie einen Zusammenhang**

### **zwischen Ihrem bürgerschaftlichen und kirchlichen Engagement?**

T. N.: Ja, schon! Ich bin in unserer Pfarrgemeinde auch im Ausschuss „Schöpfung und Umwelt“ aktiv. Denn ich denke, dass diese Schöpfung uns gegeben ist, um verantwortlich mit ihr umzugehen und sie für nachfolgende Generationen zu bewahren.

### **C. M.: Wir danken Ihnen für das Gespräch!**



Bei der Info-Aktion im März 2022 wurde gezeigt, wo die A94 in der Au verlaufen soll (Foto: Theresia Nüßlein)

## HELFEN WIR DOCH ALLE MIT! Sanierungsbedarf im Eingangsbereich unserer Kirche

Die Mitgliederversammlung des Förderkreises der evangelischen Kirchengemeinde vom 24. April hatte ein wichtiges Thema zu behandeln: fi-

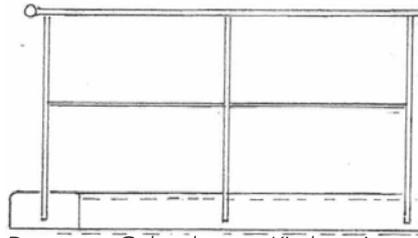


Stufen zum Vorplatz zerfallen und müssen ersetzt werden. (Foto Chr. Muschler)

nanzielle Unterstützung zur Reparatur und Verbesserung des Eingangsbereiches und des Portals unserer Kirche.

Vom Förderkreis wurden bisher stets kleinere Projekte unterstützt, jetzt aber steht eine größere Aufgabe für die Kirchengemeinde an, die erledigt werden muss. Vor allem der erwähnte Eingangsbereich wie auch der unbefriedigende Zustand des Portals müssen dringend verbessert und saniert werden. Im Einzelnen stehen an: Reparatur der porösen Stufen, Sockel vor der Eingangstür ist schadhaft, Platten für die Stufen optisch sichtbar machen, Sicherheitsgeländer beidseitig endlich installieren, Aufhängung der Kirchentür sichern.

Besonders im Hinblick auf die immer



Das neue Geländer am Kircheneingang soll so aussehen. (Skizze: Manfred Gramer)

älter werdenden Kirchenbesucher, für die der Zugang zur Kirche zunehmend gefährlicher wird, sind diese Maßnahmen notwendig.

Die Mitglieder des Förderkreises wurden von Pfarrer Muschler informiert, dass der Gesamtaufwand zur Sanierung /Verbesserung bei 20 000 bis 21 000 Euro veranschlagt ist, ein Betrag der von der Kirchengemeinde allein nicht aufgebracht werden kann. Zwar wird der Kirchenvorstand sich um Fördermittel seitens der Landeskirche und weiteren Institutionen bemühen, die jedoch sicher nicht die Gesamtkosten decken werden.



Portrait: Kurt Klein (privat)

Deshalb schlägt der Förderkreis vor, sich besonders um neue Mitglieder für den Förderkreis zu bemühen, und damit mit erhöhten Spenden die vorhandenen Mittel aufzubessern.

Beitrittserklärungen liegen auf. Jeder noch so kleine Betrag ist willkommen. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie.

Zusätzlich regen wir an, die Gottesdienstbesucher zu bitten, beim Verlassen der Kirche kleine Spenden in Schalen am Ausgang der Kirche zu geben. Auch die Simbacher Geschäftswelt könnte durch Mitglieder der jüngeren Kirchengemeinde bei einem persönlichen Kontaktgespräch um Spenden für die erforderlichen Baumaßnahmen bitten.



Portrait: Ines Verena Zienert (privat)

Wir danken dem Förderkreis für seine Bereitschaft, die Kirchengemeinde bei der Sanierung des Eingangsbereichs zu unterstützen! Seine Kontonummer lautet: IBAN: DE03 7435 1430 0810 2356 97; BIC: BYLA-DEM1EGF

Datum	Sonntag/Feiertag	Evangelische Gemeinde Simbach Gnadenkirche		Evangelische Gemeinde Tann Dreieinigkeitskirche	
28.05.2023	Pfingsten Konfirmation	10.00 Uhr	Muschler/Team Posaunenchor	-----	-----
29.05.2023	Pfingstmontag	-----	-----	09.00 Uhr mit AM	Wolfrum
04.06.2023	Trinitatis	10.30 Uhr	Muschler	09.00 Uhr	Muschler
11.06.2023	1. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Nama	09.00 Uhr	Nama
18.06.2023	2. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Schön	09.00 Uhr	Schön
25.06.2023	3. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Nama	09.00 Uhr	Nama
02.07.2023	4. So. n. Trin.	10.30 Uhr mit AM	Muschler	09.00 Uhr mit AM	Muschler
09.07.2023	5. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Schwarzgruber	-----	-----
16.07.2023	6. So. n. Trin.	10.30 Uhr Fam.GoDi	Muschler/Team	09.00 Uhr	Müller
23.07.2023	7. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Muschler	09.00 Uhr	Muschler
30.07.2023	8. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Nama	18.00 Uhr im An- schluss Grillen	Schön
06.08.2023	9. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Nama	09.00 Uhr	Nama
13.08.2023	10. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Muschler	09.00 Uhr	Muschler
20.08.2023	11. So. n. Trin.	10.30 Uhr mit AM	Schön	09.00 Uhr mit AM	Schön
27.08.2023	12. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Schwarzgruber	09.00 Uhr	Schwarzgruber
03.09.2023	13. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Nama	09.00 Uhr	Nama
10.09.2023	14. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Schön	09.00 Uhr	Schön
17.09.2023	15. So. n. Trin.	10.30 Uhr mit AM	Muschler	09.00 Uhr mit AM	Muschler
24.09.2023	16. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Nama	09.00 Uhr	Nama
01.10.2023	Erntedank	10.30 Uhr	Muschler	09.00 Uhr	Müller

### Sekretärin

#### Andrea Müller

Evang. Pfarramt Simbach, Büro  
Albert- Seidl-Str. 6, 84359 Simbach  
Tel. 08571-2366, Fax 08571-7078  
E-mail: pfarramt.simbach@elkb.de  
Bürozeiten: Mi. u. Do.: 9.00-13.00 Uhr;  
Fr.: 9 - 12.30 Uhr  
www.evangelische-gnadenkirche.de

### Pfarrer

#### Christian Muschler

Simbach  
Tel. 08571 / 921157  
Fax 08571 / 7078  
E-mail: christian.muschler@elkb.de

#### Edgar Nama

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes  
und Kirchenmusik: 08571/5770

### Mesner

#### Ghassan u. Enaam Al Bitar

#### Kirchenkonto (für Kirchgeld, Beiträge, Spenden und Förderkreis Gnadenkirche):

Sparkasse Simbach:  
IBAN: DE03 7435 1430 0810 2356 97  
BIC: BYLADEM1EGF;

#### Spendenkonto Pradip:

VR-Bank Simbach:  
IBAN DE 34 7406 1813 0003 2510 47  
BIC GENODEF1PFK

### Posaunenchor

Probe wöchentlich am Donnerstag  
von 19.30-21.30 Uhr,  
Kontakt: Karl Wonner,  
Tel. 08571/6394

### Senioren

Wir verweisen gerne auf das  
Seniorenprogramm  
der Stadt Simbach,  
Kontakt über Fr. Gerti Stinglhammer,  
Tel. 08571/606-24

### Besuchskreis

besucht ältere Gemeindeglieder zu  
ihren Geburtstagen.

### Kindergottesdienst

Einmal monatlich: 18.6., 16.7., 17.9.,  
(jeweils um 10.30 Uhr)

### Selbsthilfegruppen

»Selbsthilfe Depression«, 14-täglich  
am Mittwoch von 18.00 - 20.00 Uhr  
Kontakt über Pfarramt

»Anonyme Alkoholiker (AA)«,  
jeden Dienstag ab 19.30 bis 21.30 Uhr  
in Gemeinderäumen der  
Gnadenkirche  
Kontakt: Kurt, Tel. 0043 664 4117 335

### »AI-Anon Familiengruppe«

(Selbsthilfegruppe für Angehörige  
und Freunde von Alkoholikern),  
jeden Dienstag ab 19.30 bis 21.30 Uhr  
in den Gemeinderäumen der  
Gnadenkirche.  
Kontakt: Irmis, Tel. 0043 650 7626 666

### Soziale Beratung der Diakonie, Außenstelle Simbach am Inn

Gnadenkirche, Albert-Seidl-Str. 8  
Frau Heller  
0151 17481538

### Flüchtlings- und Integrations- beratung des Landkreises

Gnadenkirche, Albert-Seidl-Str. 8  
Tel.: 08561/20636

**Adressen:**

Dreieinigkeitskirche: Mitterfeldstr. 7  
 Gemeindetreff: Mitterfeldstr. 5 (Anbau)

Pfarramt Simbach am Inn,  
 Albert-Seidl-Str. 6

**Ansprechpersonen:****Pfr. Robert Schön:**

bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen  
 Tel.: 08723/1303

**Pfr. Christian Muschler**

bei Fragen der Verwaltung der Gemeinde  
 Tel.: 08571/921157

**Andrea Müller**

Sekretärin mit Sitz in Simbach/Inn:  
 08571/2366  
 Öffnungszeiten des Simbacher Pfarramtes finden sich auf Seite 8.

**Ursula Ilgenstein**

Mesnerin

**Manuela Wägner**

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

**»Ratsch am Morgen«**

Gemeindetreff, Mitterfeldstr 5,  
 jeden zweiten Dienstag  
 von 9.00 Uhr- 11.00 Uhr

13.6.; 27.6.; 11.7.; 25.7.; 8.8.; 22.8.;  
 5.9.; 19.9.

**Kirchenkaffee:**

4.6.; 2.7.; 6.8.; 3.9.; 1.10.

**Konten:****Kirchenkonto Tann:****VR-Bank Rott- und Inntal**

IBAN: DE82 7406 1813 0003 4036 37

BIC: GENODEF1PFK

**Förderkreiskonto****Ev. Kirchengemeinde Tann:****VR-Bank Rott- und Inntal**

IBAN: DE82 7406 1813 0003 4036 37

BIC: GENODEF1PFK

(Bitte beim Verwendungszweck  
 "Förderkreis" angeben!)

**Evang. Gemeinde Braunau  
 - besondere Termine:**

Freitag, 16.06. 19:00 Uhr Jugenddings  
 – ökumenischer Jugendgottesdienst  
 vor der Erlöserkirche Mauerkirchen mit  
 Sonnwendfeuer und Grillen

Sonntag, 25.06. 10:00 Uhr ökumeni-  
 sche Feldmesse und Sommerfest bei  
 den Pfadfindern

Sonntag, 02.07. 10:00 Uhr Schul-  
 schlussgottesdienst, anschl. Kirchenca-  
 fé und Zuckerwatte

Sonntag, 06.08. 10:00 Uhr Andacht &  
 Matinee „100 Jahre Innviertler Künst-  
 lergilde“ mit Klaus Zeugner MA (Ob-  
 mann Innviertler Künstlergilde), anschl.  
 Kirchencafé

Sonntag, 27.08. 10:00 Uhr Open Air  
 Gottesdienst in Mauerkirchen

Sonntag, 10.09. 10:00 Uhr Schulan-  
 fanggottesdienst

Sonntag, 17.09. 10:00 Uhr Andacht &  
 Matinee „Albrecht und Gerhard Herz  
 – Pfarrer in Braunau und Mitglieder  
 (?) der Bekennenden Kirche“ mit Mag.  
 Günter Merz (wiss. Beirat Evangeli-  
 sches Museum Rutzenmoos)

### Osteraktion zugunsten der Wildtierhilfe von Marianne Watzenberger – Bericht von Heidi Schmideder

In der Passions- und Osterzeit war in der Gnadenkirche auf Initiative von Heidi Schmideder ein Stand zugunsten der Wildtierhilfe von Marianne Watzenberger aufgestellt. Frau Schmideder ließ uns einen Bericht über die Aktion zukommen:

„Weil der milde Winter wieder eine wahre Flut an kranken Igeln Marianne Watzenberger ins Haus gespült hat, sie aber eigentlich keinen Etat für Medikamente und Verpflegung hat, haben wir eine große Osteraktion gestartet: Zuerst wurden Eier ausgeblasen, nach den ersten 100 Stück erfolgte die Anschaffung einer kleinen Eierpumpe. Das war eine große Erleichterung. Danach ging es auf die

Suche nach einer Möglichkeit, die Eier zu verkaufen. Zwar konnte am Reuter Eiermarkt nicht ausgestellt werden, aber dafür wurde für die Wildtierhilfe von Marianne eine Spendenbox aufgestellt, die 70 Euro einbrachte.

Dann hat Pfarrer Muschler von der evangelischen Kirche eingegriffen und zu vorösterlichen Gottesdiensten einen kleinen Verkaufstisch bereitgestellt. Dabei kamen 376 Euro zusammen. Am 01. April standen wir auf den Kirchenplatz unter „windigsten“ Bedingungen, die drohten unseren Pavillon wegzublasen. Dabei kamen immerhin 320 Euro zusammen. Nach weiteren Verkaufsaktionen konnten insgesamt 1120 Euro an Frau Watzenberger übergeben werden.

### Neustart Besuchsdienstkreis

Nach der Corona-Pause hat der Besuchsdienstkreis nun seine Arbeit wieder aufgenommen. Vier Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde haben sich bereit erklärt, Gemeindegliedern zu ihrem Geburtstag zu gratulieren und ihnen einen kleinen Gruß der Kirchengemeinde zu überbringen. Der Besuchsdienstkreis besucht die Geburtstagskinder unserer Gemeinde, die das 70. Lebensjahr überschritten haben.

### Jubelkonfirmation 2023



Die Jubelkonfirmation 2023 findet am 29. Oktober in der Gnadenkirche statt (Beginn: 10.30 Uhr). Wer in diesem Jahr sein Konfirmationsjubiläum begehen möchte, melde sich bitte im Pfarramt (Tel.: 08571/2366). Eingeladen sind auch die Jubilare, die ihre Konfirmation einst in einer anderen Gemeinde begangen haben.



*Pfr. Christian Muschler, Heidi Schmideder und Marianne Watzenberger freuen sich über das gute Ergebnis der Osteraktion.*



**Ökumenischer Tagesausflug zur Landesgartenschau in Freyung**

Die evangelische Kirchengemeinde und der katholische Pfarrverband beteiligen sich an der Ausfahrt des Simbacher Frauenbundes zur Landesgartenschau nach Freyung. Dort wartet auf uns eine Führung.

Die Fahrt findet am 27. Juni statt. Abfahrt ist am Simbacher Busbahnhof um 8.00 Uhr (Alternative Einstiege sind Rennbahncenter sowie „Leck“ (Lengdorf)). Eintritt wie Busfahrt belaufen sich auf ungefähr 35 €. Die Anmeldung sollte bis zum 12. Juni bei Frau Burner (Tel.: 08571/4135) erfolgen.

**Familiengottesdienst am 16.7.**

Am 16.7. begehen wir einen Famili-

wirtung freuen.

**Kindergottesdienst startet wieder**

Wir freuen uns sehr, dass sich wieder ein Kindergottesdienst-Team gefunden hat. Geplant ist, dass einmal im Monat ein Kindergottesdienst statt-



finden soll. Die nächsten Kindergottesdienste sind für den 18.06., 16.07. (Familiengottesdienst) und 17.09. geplant. Zum Kindergottesdienst treffen sich die Kinder im Hauptgottesdienst (Beginn: 10.30 Uhr). Nach dem ersten Lied verlassen die Kinder den Erwachsenen-gottesdienst und feiern im Gemeindesaal weiter.

engottesdienst mit Taferinnerung. Er beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss dürfen wir uns auf eine kleine Be-



Das neue Kigo-Team (nicht auf dem Bild: Finn Boehnke). (Foto: Karo Lenk)

## Rund um den Konfirmandenunterricht

Nachdem die für letzten Herbst geplante Konfirmandenfreizeit coronabedingt ausfallen musste, konnten wir im April die Rüstzeit in Bad Goisern nachholen. Der thematische Schwerpunkt der Freizeit lag auf dem Abendmahl. Unsere Konfirmanden durften das Abendmahl als eine Brücke zwischen Gott und Menschen, zwischen Himmel und Erde kennen lernen. Das Fazit eines Teilnehmers am Ende des Wochenendes lautete: „Es war eine wunderschöne Fahrt. Ich bin froh, dass wir gefahren sind!“

Während der Konfirmandenzeit kam der Gedanke auf, ob der Konfirmandenkurs nicht in der Gnadenkirche übernachten könnte. Nachdem alle Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gedanken positiv aufnahmen, trafen sich die Konfis Mitte Mai zu einer Übernachtungsaktion. Dank sei dem THW ausgesprochen, das uns Feldbetten bereitstellte.

Den Auftakt der Übernachtung



*Sascha, Finn, Resi und Jonas übernahmen im Jugendgottesdienst die musikalische Gestaltung (Foto: Philipp Nickel).*

machte ein Jugendgottesdienst. Vier Jugendliche aus dem Konfi-Kurs und dem Helferkreis waren bereit, eine Band zu bilden, und probten mehrmals unter der Anleitung von Pfr. Thomas Weinmair aus Eggenfelden. Das Spiel der Band im Gottesdienst war eine große Bereicherung!

### Anmeldung für die Konfirmation 2024

Der nächste Konfirmandenkurs startet im September. Angesprochen sind alle Mädchen und Jungen der Kirchengemeinden Simbach und Tann, die bis zur Konfirmation 14 Jahre alt sind und nächstes Jahr gerne konfirmiert werden möchten. (Ältere oder jüngere Jugendliche können sich unter Umständen auch anmelden).

Soweit wir die Adressen haben, werden die Jugendlichen von uns angeschrieben. Sollte jemand übersehen worden oder neu zugezogen sein, bitten wir die Eltern, sich im Pfarramt, Tel.: 08571/2366, zu melden.

Am Mittwoch, 19.07., findet um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Gnadenkirche (Albert-Seidl-Str. 6) ein Elternabend statt.



*Unsere Konfirmandengruppe während der Freizeit in Bad Goisern*

### Passionsandacht

„Jesus hat gelitten draußen vor dem Tor, damit er das Volk heilige“, so steht es sinngemäß geschrieben im Brief an die Hebräer 13,12. Zwar nicht ganz draußen, aber doch etwas abgelegen auf der Höhe über dem Marktplatz von Tann befindet sich auf dem Rahmenberg die Kreuzigungsgruppe. Drei Kreuze mit menschengroßen Figuren, die an Jesu Leiden und Sterben erinnern. Dort trafen sich in der vorletzten Woche vor Ostern Christen, um mit Lesungen aus dem Evangelium nach Markus die letzte Passionsandacht dieses Jahres in Tann zu feiern. Der evangelische Posaunenchor Simbach hatte sehr gern die musikalische Gestaltung übernommen, und auch Pfarrer Wolfgang Reinke von der katholischen Pfarrei hatte sich als Zuhörer eingefunden. So konnte Pfarrer Schön in passender Umgebung das Gedenken an Leiden und Sterben Jesu den Anwesenden anschaulich vor Augen stellen. Ein ganz besonders herzlicher Dank an alle, die mitgestaltet haben und die mit dabei waren bei einer Form des Gedenkens, die sicher wieder gemacht werden kann im nächsten Jahr.

### Gottesdienst zur Taufferinnerung

„An was denkt Ihr beim Wort „Taufe“?“, fragte Pfarrer Schön beim Gottesdienst zur Taufferinnerung in der Dreieinigkeitskirche in Tann. Die Antworten aus der Gemeinde waren: Pfarrer/

in, Taufstein, Kind/Mensch, der getauft wird, Pat/innen, Wasser, Taufkerze und Name. Zu den drei letzten hatte er dann etwas mehr zu sagen: Wasser, weil es lebensnotwendig ist, zum Trinken und Waschen – sauber vor Gott stehen die Getauften da, es soll nichts geben, das von Gott trennt. Oder in der Sprache des Glaubens: Alle Sünde ist abgewaschen. Licht vertreibt Finsternis, steht für Helligkeit, dass man sich nicht fürchten muss und sich freuen kann. Die Taufe ist Grund zur Freude – darum gibt es die Taufkerze. Sie erinnert an Jesus, der sagt: Ich bin das Licht der Welt, ich mache dein Leben froh und hell! Den Namen haben Menschen schon von Anfang

an. Doch bei der Taufe wird er nochmal deutlich ausgesprochen. Wer den Namen kennt, kennt den Menschen. Gott kennt meinen Namen, er kennt mich! Und dann nicht zu vergessen: Der Segen. Bei der Feier der Taufe wird er ganz persönlich dem Täufling zugesprochen, in jedem Gottesdienst der versammelten Gemeinde. Darum stellten sich Kinder und Erwachsene um den Taufstein der Dreieinigkeitskirche und hörten den Segen, den Pfarrer Schön über sie stellvertretend als Gottes Zusage aussprach. Und danach kamen alle noch in den Gemeindetreff, um noch bei Imbiss und Getränken zusammenzubleiben.



Taufferinnerungsgottesdienst (Foto:Robert Schön)

## Briefkasten an der Kirche

Wenn Sie uns eine Nachricht zukommen lassen wollen, dann müssen Sie nicht einen Brief ans Simbacher Pfarramt schicken. Sie können sie auch in den Briefkasten einwerfen, der seit Kurzem an der Kirche angebracht ist.



Bild: Robert Schön

## Rohrschaden – Förderkreis hilft

Der Rohrschaden, der sich unterhalb der Kirche befindet, muss behoben werden. Ansonsten droht eine Unterspülung der Kirche. Das Angebot der Baufirma beläuft sich auf ca. 4000 €. Wir danken dem Förderkreis dafür, dass er bereit ist, die Maßnahme mit 1000 € zu unterstützen. Wenn auch Sie uns hierbei helfen wollen - die IBAN-Nummer der Gemeinde lautet: DE82 7406 1813 0003 4036 37; BIC: GENODEF1PFK.

# Gospel black and white

## 17. Juni 2023

Einstudieren von überwiegend dynamischen  
Chorwerken mit Bewegung ab 10:00 im  
evangelischen Gemeindesaal in Simbach am Inn.  
Abschlussgottesdienst mit Aufführung um 18:00 in  
der evangelischen Gnadenkirche  
in Simbach am Inn.

Vorerfahrungen sind nicht notwendig, aber  
Bewegungsfreude, Mut seine  
Stimme neu zu erfahren, Glauben und  
Freude am Singen wären wünschenswert...



Albert-Seidl-Straße 6, 84359 Simbach am Inn. Veranstalter: Katholische  
und evangelische Kirchengemeinde Simbach am Inn.  
Verantwortlich: Regionalkantor Christian Debald. Bei Interesse bitte bis  
10. Juni bei [Christian.Debald@Bistum-Passau.de](mailto:Christian.Debald@Bistum-Passau.de) anmelden.

## Ökumenische Innsegnung



Foto: Peter Hartwig

In der Frömmigkeit von Franz Assisi (1182-1226) hatte die Schöpfung einen festen Platz. Die Tiere nannte er unsere Geschwister. Man erzählt sogar über ihn, dass er zu den Tieren gepredigt habe. Einmal sagte er: „Es werden mehrere Jahrtausende von Liebe nötig sein, um den Tieren ihr durch uns zugefügtes Leid heimzuzahlen!“

Sein Namenstag Anfang Oktober soll darum wieder Anlass sein, in zeitlicher Nähe die ökumenische Inn-Segnung zu begehen.

Zur diesjährigen Inn-Segnung treffen wir uns am **30. September um 17.00 Uhr am Inn** – zwischen Inn- und Eisenbahnbrücke in der Nähe der

Polizeistation. Die Segnung findet bei jedem Wetter statt.

Die Inn-Segnung veranstalten die evang. Kirchengemeinden Braunau und Simbach und der kath. Pfarrverband Simbach gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit.